



## Freie und Hansestadt Hamburg Bezirksversammlung Altona

AVA/IS 11

Drucksache XVIII-  
Datum 29.5.2008

### **Alternativ-Antrag der SPD-Fraktion** zur Drs. XVIII-041

#### **Altona dreht sich im Kreis – aber nicht überall: Kein Mini-Kreisel in Blankenese!**

Bereits in der vergangenen Wahlperiode hat sich die Bezirksversammlung Altona auf Ersuchen der Bürgerschaft umfangreich mit möglichen Kreisverkehren in Altona beschäftigt. Ein erster Kreisverkehr am Hemmingstedter Weg / Ecke Heinrich-Plett-Straße befindet sich derzeit in Planung und soll noch in 2008 realisiert werden.

Die im Senat vertretenen Parteien haben sich darauf verständigt, weitere Kreisverkehre umzusetzen.

**Die Bezirksversammlung beschließt daher auf Antrag der SPD-Fraktion:**

**Das Bezirksamt wird gem. § 19 Abs. 2 BezVG gebeten, folgende Kreisverkehre – nach Prioritätenreihung – bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt zur Planung und Umsetzung anzumelden:**

1. **Blomkamp / Flurstraße**
2. **Baron-Vogt-Straße / Heinrich-Plett-Straße / Ohnhorststraße**
3. **Fahrenort / Franzosenkoppel / Spreestraße**
4. **Leunastraße / Ruhrstraße**
5. **Langelohstraße / Friedensweg**
6. **Rissener Landstraße / Alte Sülldorfer Landstraße / Klövensteenweg / Wedeler Landstraße**

**Die Bezirksversammlung lehnt die Aufnahme der Kreuzung Blankeneser Bahnhofstraße / Auguste-Baur-Straße / Oesterleystraße in das Kreisverkehrsprogramm ab, da**

1. **das Ziel einer Verbesserung des Verkehrsflusses aufgrund der vier Fußgängerüberwege durch einen Kreisverkehr nicht verbessert wird und einen Rückstau im Kreisel bzw. den anschließenden Straßen zur Folge haben würde,**
2. **durch die Kreisverkehrausfahrten eine besondere Gefährdung der auf dem Überweg querenden Fußgänger vorliegt,**
3. **die Straßenfläche um ungefähr ein Drittel zu Lasten der Fußgänger vergrößert würde,**

4. **dringende benötigte Parkplätze, insbesondere für Behinderte, wegfallen werden,**
5. **bei einer baulich ausgestalteten Kreisinsel das Befahren des Kreisels durch LKW erheblich beeinträchtigt bis verhindert würde,**
6. **eine Verkehrszählung über aus den drei einfließenden Straßen nicht vorliegt und eine Bewertung über die erforderliche Gleichrangigkeit der Straßen bisher nicht gegeben ist,**
7. **es sich nicht um einen Unfallschwerpunkt handelt,**
8. **die Topographie einen ebenen Kreisel ohne aufwändige bauliche Veränderungen ausschließen würde und**
9. **die örtliche Bevölkerung sowie die betroffenen Grundeigentümer und Wohn- und Geschäftsmieter nicht in angemessenem Maße beteiligt wurden.**

**Eine Optimierung des Verkehrsflusses mit dem Ziel der verkehrlichen Stärkung des südlichen Teils der Blankeneser Bahnhofstraße (zwischen Oesterleystraße und Elbchaussee) könnte ggf. nach Prüfung durch die Straßenverkehrsbehörde und umfassender Beteiligung der o.g. Akteure in der Umkehr der Straßenführung in der Auguste-Baur-Straße und der Blankeneser Bahnhofstraße zwischen Auguste-Baur-Straße und Elbchaussee eintreten.**

**Dies soll intensiv geprüft und nach Beteiligung der betroffenen Akteure im Verkehrsausschuss beraten werden.**

Petition: Die Bezirksversammlung wird um Zustimmung gebeten